

# EUROFAMCARE

## Fragebogen für Anbieter sozialer Dienste

### Definition "pflegende Angehörige"

Im Fragebogen wird häufiger nach pflegenden Angehörigen gefragt. Wir verstehen in diesem Kontext unter pflegenden Angehörigen Personen, die

- einen Angehörigen oder jemanden, dem sie sich familiar verbunden fühlen,
- der mindestens 65 Jahre alt ist und
- den sie für mindestens 4 Stunden pro Woche versorgen, pflegen oder betreuen.

### Name Ihres Ansprechpartners:

Daniel Lüdecke  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Institut für Medizin-Soziologie  
Arbeitsgruppe Sozialgerontologie  
Martinistr. 40  
D-20246 Hamburg

Tel: 040-42803-4509  
Fax: 040-42803-4056  
Email: d.luedecke@uke.uni-hamburg.de

### Datum der Beantwortung / des Interviews:

---

### Ihr Name (freiwillige Angabe für eventuelle Rückfragen)

---



## Abschnitt A. Angaben zur befragten Person und der Organisation

1. Siedlungsstruktur:	<input type="checkbox"/> Großstädtisch (mehr als 100.000 Einw.) <input type="checkbox"/> Kleinstädtisch (5.000 bis 100.000 Einw.) <input type="checkbox"/> Ländlich (bis 5.000 Einw.)
2. Was ist Ihre Aufgabe/Rolle in Ihrer Organisation?	<input type="checkbox"/> Leitung (höchste Verantwortung): Bezeichnung: ..... <input type="checkbox"/> Abteilungsleiter/PDL/stellv. Leitung etc. (näher an der Praxis): Bezeichnung: ..... <input type="checkbox"/> Fachpersonal: Bezeichnung: ..... <input type="checkbox"/> Sonstiges: Bezeichnung: .....
3. Wer ist der Träger Ihrer Einrichtung?	<input type="checkbox"/> Kommunale Trägerschaft im Sozialwesen <input type="checkbox"/> Kommunale Trägerschaft im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Religiöse Trägerschaft <input type="checkbox"/> Andere frei-gemeinnützige Trägerschaft <input type="checkbox"/> Privat <input type="checkbox"/> Andere, bitte angeben:
4. In welchem Einzugsbereich ist Ihre Organisation tätig?	<input type="checkbox"/> Stadtteil-/quartiersbezogen <input type="checkbox"/> Stadtteil-/quartiersbezogen, aber Teil einer bundesweiten Organisation <input type="checkbox"/> Stadt/Landkreis <input type="checkbox"/> Bundesweit
5. Wie groß ist Ihre Einrichtung (Anzahl der Mitarbeiter: Angestellte, Freiwillige, Honorarkräfte, Vollzeit- und Teilzeitkräfte)?	<input type="checkbox"/> Klein (10 oder weniger Mitarbeiter) <input type="checkbox"/> Mittel (11-50 Mitarbeiter) <input type="checkbox"/> Groß (mehr als 50 Mitarbeiter)
6. Wie groß ist der Anteil Ihrer Arbeit/Angebote, der ältere Menschen betrifft?	<input type="checkbox"/> Weniger als 50% <input type="checkbox"/> Mehr als 50% <input type="checkbox"/> 100% oder fast 100%
7. Bietet Ihre Organisation besondere Angebote speziell für pflegende Angehörige an?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <i>[Falls NEIN machen Sie bitte bei Abschnitt C = Frage 25 weiter]</i>
8. Wie viele pflegende Angehörige nehmen Ihre Angebote in Anspruch? <i>[ungefähre Anzahl pro Jahr]</i>	<input type="text"/>
9. Wie groß ist der Anteil Ihrer Arbeit/Angebote, der speziell pflegende Angehörige betrifft?	<input type="checkbox"/> Weniger als 50% <input type="checkbox"/> Mehr als 50% <input type="checkbox"/> 100% oder fast 100%

## **Abschnitt B. Fragen zu Angeboten speziell für pflegende Angehörige**

**10. Welche Angebote bieten Sie für pflegende Angehörige an?**

**11. Was sind die allgemeinen Ziele / Zwecke dieser Angebote?**

**12. Was sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Vorteile für die pflegenden Angehörigen?**

**13. Wie erhalten pflegende Angehörige im Allgemeinen Zugang zu Ihren Angeboten bzw. wie erfahren sie davon? (z.B. über Hausarzt, Zeitungsanzeigen, Mund-zu-Mund-Propaganda, interne Hausmitteilungen etc.)**

**14. Gibt es Ihrer Meinung nach irgendwelche Hindernisse für pflegende Angehörige beim Zugang zu Ihren Angeboten?**

**15. In welchem Umfang werden Ihre Angebote für pflegende Angehörige genutzt? (bezogen auf alle Angebote und deren Auslastung?)**

16. Sind Ihre Angebote kostenpflichtig? Führt dies zu irgendwelchen Problemen?

17. Wie ermitteln und überprüfen Sie den Unterstützungsbedarf von pflegenden Angehörigen?

18. Werden pflegende Angehörige von Ihnen und Ihren Mitarbeitern bei der Ermittlung und Überprüfung des Unterstützungsbedarfs und während des Pflegeprozesses als Partner behandelt?

Fall ja, können Sie bitte beschreiben, wie Sie sie einbeziehen?

Falls nein, können Sie bitte die Gründe dafür angeben, warum Sie sie nicht einbeziehen?

**19. Glauben Sie, dass die pflegenden Angehörigen mit Ihren Unterstützungsangeboten zufrieden sind?**

**20. Welches Ihrer Angebote läuft zurzeit besonders gut? (Könnten Sie ein gutes Praxisbeispiel beschreiben?)**

**21. Was könnte noch verbessert werden bei Ihren Angeboten für pflegende Angehörige?**

**22. Gibt es irgendwelche Bedarfsbereiche für pflegende Angehörige, die Ihre Einrichtung nicht abdeckt? (Lücken)**

**23. Was sehen Sie als die wichtigste zukünftige Herausforderung für Ihre Einrichtung im Hinblick auf Angebote für pflegende Angehörige?**

**24. Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung Ihrer Angebote für pflegende Angehörige? Haben Sie z.B. irgendwelche Strategien oder Pläne für die Weiterentwicklung?**

Der folgende Abschnitt C ist im Hinblick auf die Fragestellungen dem vorigen Abschnitt sehr ähnlich. Der Schwerpunkt ist jedoch ein anderer. Während es im **Abschnitt B** um Angebote speziell für **pflegende Angehörige** ging, beziehen sich die Fragen im folgenden Abschnitt vor allem auf Angebote für **ältere Menschen**, die auch die pflegenden Angehörigen entlasten könnten.

Bevor Sie mit der Beantwortung des Abschnitts C anfangen, schauen Sie bitte noch einmal Ihre Antwort bei **Frage 9** an. Wenn Sie bei **Frage 9** die Antwort 3 (100% oder fast 100%) gewählt haben, dann **überspringen** Sie bitte Abschnitt C fahren mit Abschnitt D = Frage 41 fort.

**Abschnitt C. Fragen für Anbieter, deren Angebot für pflegende Angehörige sehr gering ist oder die keine besonderen Angebote für pflegende Angehörige haben**

25. Welche Angebote bieten Sie für ältere Menschen an, die auch die pflegenden Angehörigen entlasten könnten?

26. Was sind die allgemeinen Ziele/Zwecke dieser Angebote, die auch pflegende Angehörige entlasten könnten?

27. Was sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Vorteile für die älteren Menschen im Besonderen und indirekt für ihre pflegenden Angehörigen?



**28. Wie erhalten ältere Menschen und ihre pflegenden Angehörigen im Allgemeinen Zugang zu Ihren Angeboten bzw. wie erfahren sie davon? (z.B. Hausarzt, Zeitungsanzeigen, Mund-zu-Mund-Propaganda, interne Hausmitteilungen etc.)**

**29. Gibt es Ihrer Meinung nach irgendwelche Hindernisse für ältere Menschen oder ihre pflegenden Angehörigen beim Zugang zu Ihren Angeboten?**

**30. In welchem Umfang werden Ihre Angebote für ältere Menschen und pflegende Angehörige genutzt? (bezogen auf alle Angebote und deren Auslastung)**

**31. Sind Ihre Angebote kostenpflichtig? Führt dies zu irgendwelchen Problemen?**

32. Wie ermitteln und überprüfen Sie den Unterstützungsbedarf sowohl von älteren Menschen als auch von ihren pflegenden Angehörigen?

33. Werden pflegende Angehörige von Ihnen und Ihren Mitarbeitern bei der Ermittlung und Überprüfung des Unterstützungsbedarfs und während des Pflegeprozesses als Partner behandelt?

Fall ja, können Sie bitte beschreiben, wie Sie sie einbeziehen?

Falls nein, können Sie bitte die Gründe dafür angeben, warum Sie sie nicht einbeziehen?

Spielt es dabei eine Rolle, ob es sich um den Ehepartner, Geschwister, Kinder etc. handelt und ob sie in gemeinsamen oder getrennten Haushalten leben?

34. Werden ältere Menschen von Ihnen und Ihren Mitarbeitern bei der Ermittlung und Überprüfung des Unterstützungsbedarfs und während des Pflegeprozesses als Partner behandelt?

Fall ja, können Sie bitte beschreiben, wie Sie sie einbeziehen?

Falls nein, können Sie bitte die Gründe dafür angeben, warum Sie sie nicht einbeziehen?

**35. Glauben Sie, dass pflegende Angehörige mit den Angeboten, die Sie für ältere Menschen anbieten, zufrieden sind?**

**36. Welches Ihrer Angebote läuft zurzeit besonders gut? (Könnten Sie ein gutes Praxisbeispiel im Zusammenhang mit der Situation von pflegenden Angehörigen beschreiben?)**

**37. Was könnte noch verbessert werden bei Ihren Angeboten?**

**38. Gibt es irgendwelche Bedarfsbereiche sowohl bei älteren Menschen als auch bei ihren pflegenden Angehörigen, die Ihre Einrichtung nicht abdeckt? (Lücken)**

**39. Was sehen Sie als die wichtigste zukünftige Herausforderung für Ihre Einrichtung im Hinblick auf ältere Menschen und ihre pflegenden Angehörigen?**

**40. Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung Ihrer Angebote für ältere Menschen im Hinblick auf die Situation ihrer pflegenden Angehörigen? Haben Sie z.B. irgendwelche Strategien oder Pläne für die Weiterentwicklung?**

## Abschnitt D. Angebote für Pflegende Angehörige: Ihre Wichtigkeit und das eigene Angebot

Beantworten Sie bei jeder Frage bitte zuerst die Wichtigkeit (a) und dann, ob der Dienst von Ihnen angeboten wird (b), bevor sie mit der nächsten Frage weitermachen

a. Für wie wichtig erachten <u>Sie</u> folgende Formen der Unterstützung für pflegende Angehörige?		a				b. Bieten Sie diese Form der Unterstützung an?	
		Sehr wichtig	Wichtig	Nicht wichtig	Trifft nicht zu	Nein	Ja
		a				b	
41.	Informationen und Beratung über die Art der Hilfe und Unterstützung, die verfügbar ist, und wie man darauf zugreift.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42.	Informationen über die Krankheit, die der ältere Mensch hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43.	Schulung, die pflegenden Angehörigen hilft, Fähigkeiten zu entwickeln, die sie zur Betreuung benötigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44.	Möglichkeit, außerhalb der Betreuung Aktivitäten zu genießen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45.	Möglichkeit, Urlaub zu machen oder eine Auszeit zu nehmen von der Betreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46.	Möglichkeit für den älteren Menschen, Aktivitäten zu unternehmen, die er/sie genießt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47.	Hilfe bei der Planung für die zukünftige Betreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48.	Möglichkeit, die Betreuung mit einem bezahlten Arbeitsverhältnis zu vereinbaren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49.	Gelegenheit, über die Probleme als pflegende/r Angehörige/r zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50.	Möglichkeit, eine Angehörigengruppe zu besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51.	Mehr Geld für Dinge, die pflegende Angehörige brauchen, um gute Betreuung zu leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52.	Möglichkeit, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53.	Hilfe im Umgang mit Familienstreitigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54.	Hilfe, um das Zuhause besser an die Betreuungssituation anzupassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55.	<b>Von den Eigenschaften, die Sie als <u>sehr wichtig</u> bezeichnet haben, welche würden Sie als <u>die wichtigste für den pflegenden Angehörigen</u> beurteilen?</b>	Fragennummer:	<input type="text"/>
56.	<b>Die zweitwichtigste?</b>	Fragennummer:	<input type="text"/>
57.	<b>Die dritt wichtigste?</b>	Fragennummer:	<input type="text"/>

Beantworten Sie bei jeder Frage bitte zuerst die Wichtigkeit (a) und dann, ob der Bedarf durch Ihre Angebote gedeckt wird (b), bevor sie mit der nächsten Frage weitermachen.

a. Was denken Sie, wie wichtig folgende Eigenschaften eines Angebots für pflegende Angehörige sind?		a			b. Können Ihre Angebote diesen Bedarf in der Regel decken?		
		Sehr wichtig	Wichtig	Nicht wichtig	Meistens nicht	Meistens ja	Trifft nicht zu
		a			b		
58.	Hilfe ist zu der Zeit verfügbar, zu der pflegende Angehörige sie am meisten benötigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59.	Die bereit gestellte Hilfe passt in den Tagesablauf des pflegenden Angehörigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60.	Hilfe kommt zu der Zeit, zu der sie versprochen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
61.	Die Mitarbeiter/innen haben die Fähigkeiten und die Ausbildung, die sie benötigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
62.	Die Mitarbeiter/innen behandeln den älteren Menschen mit Würde und Respekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
63.	Die Mitarbeiter/innen behandeln den pflegenden Angehörigen mit Würde und Respekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
64.	Die Mitarbeiter/innen hören auf die Sichtweise und Meinung des pflegenden Angehörigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
65.	Die bereit gestellte Hilfe verbessert die Lebensqualität des älteren Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
66.	Die bereit gestellte Hilfe verbessert die Lebensqualität des pflegenden Angehörigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
67.	Die bereit gestellte Hilfe ist <u>nicht</u> zu teuer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
68.	Die Hilfe wird immer von demselben/derselben Mitarbeiter/in übernommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
69.	Die Hilfe orientiert sich sowohl an den Bedürfnissen des pflegenden Angehörigen als auch an denen des älteren Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

70.	<b>Von den Eigenschaften, die Sie als <u>sehr wichtig</u> bezeichnet haben, welche würden Sie als die <u>wichtigste für den pflegenden Angehörigen</u> beurteilen?</b>	Fragennummer:	<input type="text"/>
71.	<b>Die zweitwichtigste?</b>	Fragennummer:	<input type="text"/>
72.	<b>Die drittwichtigste?</b>	Fragennummer:	<input type="text"/>

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

## Anmerkungen